

Niederschrift
Nr. 01/2021
über die öffentliche Sitzung des
Technischen Ausschusses
vom 02.03.2021

Anwesende Mitglieder:

Vorsitzender: Michael E. Pfaff, Bürgermeister

Gemeinderäte: Axel Ebner
Dr. Michael Fischer
Carl Glauner
Joachim Hermann
Willi Jäckle
Thomas Römpf (anwesend bis 19.50 Uhr, TOP 2)
Clemens Steinberger
Gerhard Walter
Gerold Wein

Sonstige Teilnehmer: Anita Frank
Hans Frick
Thomas Gutmann
Tabea Joos
Michael Trein
Peter Günther
Uwe Hebe
Bernd Hettich
Dr. Jutta Breitschwerd, Kommunalkonzept
Sanierungsgesellschaft mbH
Utz Hügler, ehrenamtlicher Projektleiter AMEK 2025

Schriftführer: Margit Doll/David Müller

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

Nach der Eröffnung stellt der Vorsitzende fest, dass:

1. zur Sitzung am 23.02.2021 ordnungsgemäß eingeladen wurde,
2. der Technische Ausschuss beschlussfähig ist,
3. die Tagesordnung am 26.02.2021 öffentlich bekannt gemacht wurde,
4. die Urkundspersonen für die heutige Sitzung StR Ebner und StR Wein sind.

1. Kurgarten Alpirsbach – Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

- Vorlage Nr. 12/2020 –

Frau Dr. Breitschwerd stellt den Abschlussbericht der Bürgerbeteiligung anhand einer Präsentation vor und erläutert diesen.

BM Pfaff informiert, dass eine Vielzahl von Anregungen von den Bürgern eingegangen sei. Die Meinung spiegele sich vorwiegend wieder mit Wasseranlagen und einen barrierefreien Rundgang. Die Verwaltung würde das Thema Sport ausklammern, bevorzugt einen direkten Zugang vom Pausenhof in den generationsgerechten Kurgarten, da das Kleinspielfeld existiere. Im unteren Bereich sei ein Rundweg für eine mögliche Festnutzung angedacht, ein Schotterplatz wäre nicht sinnvoll, da die Grünfläche erhalten bleiben solle. Die sonstige Gestaltung würde man dem Planer überlassen.

Für StR Wein ist die Ruhe-Gartenzone zurzeit zu sehr im Schattenbereich des Klosters. Dies sei natürlich in der Winterzeit nicht von Vorteil. Eine Kombination des geschotterten Festplatzes mit dem Sportplatz findet er für sinnvoll. Bestehende sanitäre Anlagen gebe es ja schon in der Nähe, die renoviert und benutzt werden könnten. Er bevorzuge Wasserelemente wobei zu prüfen wäre, woher das Wasser komme. Ebenso wäre eine andere Bepflanzung an der Allee sinnig, um den schönen Blick auf das Kloster zu bewahren.

Für StR Hermann ist es klar, dass es unmöglich sei, alle Wünsche auf 2,5 ha Fläche zu realisieren und ist gegen einen Schotterplatz, da Zelte auch auf Wiesen aufgestellt werden könnten. Eine Anlage mit Wasser sei für Kinder ein Traum und Anziehungspunkt für junge Familien, auch einen Spielplatz würde er zum Thema machen, da dies ein Defizit im Ort sei.

StR Ebner findet es sehr wichtig, die bestehenden Quellen zu prüfen, um die Voraussetzungen zu schaffen. Gerne hätte er eine intensivere Verfolgung der Wasserversorgung.

StR Walter würde gerne die linke Seite als Ruhe- und Gartenzone vergrößern, da ein Festplatz wenig genutzt werde. Ein gemeinsamer Spielbereich für Kinder und Jugendliche harmonisiere nicht und müsse getrennt werden, da es ansonsten Konfliktpotential gebe.

Herr Hügle interessiert es, ob auch die Gastronomie und kleinere Geschäfte befragt wurden und hätte gerne eine Stimmenaufteilung der Befragten. Frau Breitschwerd erklärt, dass bei der Bürgerbeteiligung Geschäfte nicht explizit befragt wurden, da man im Altersheim mit der persönlichen Befragung begann und dann Corona bedingt dies nicht mehr weiterführen konnte.

StR Gutmann fragt nach der Möglichkeit, die Zuwege am Pausenhof zu verbessern oder eine Begrünung des Pausenhofes. BM Pfaff erläutert, die Verwaltung könne sich vorstellen, den blauen Bereich hoch zu nehmen, so dass ihn die Schule mitbenutzen könnte.

BM Pfaff stellt fest, dass die Wortmeldungen der Aussprache sich mit den Vorstellungen der Verwaltung sehr stark decken. In diesem Zusammenhang empfiehlt der Technische Ausschuss folgende Priorisierung als Beschlussvorschlag: Bei der Neugestaltung sind folgende Themenschwerpunkte der Reihenfolge nach zu berücksichtigen, Barrierefreiheit, Wasserlauf bzw. Wasserelemente, Mehrgenerationen-Spielplatz und untergeordnet eine Festmöglichkeit.

Das Gremium fasst einstimmig/mehrheitlich (9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung) folgenden

Beschluss:

Der Technische Ausschuss empfiehlt die Themenschwerpunkte Barrierefreiheit, Wasserlauf bzw. Wasserelemente, Mehrgenerationen-Spielplatz und untergeordnet eine Festmöglichkeit für die Neugestaltung des Kurgartens.

2. Auswahl der Ausbauvariante Schillerstraße, 2. Bauabschnitt

- Vorlage Nr. 13/2020 –

BM Pfaff erläutert kurz den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

StR Dr. Fischer vermisst bei den verschiedenen Varianten die entsprechenden Kostenaufstellungen. Da die Variante 6 anscheinend die kostengünstigste ist, bevorzugt er diese. BM Pfaff versichert, dass zwischen den Varianten 5 und 6 nur ein geringer finanzieller Unterschied sei, da es bei der Varianten 5 Fördermittel für Parkplätze gebe.

StR Hermann ist für die Längsparkvariante, auch wenn die Bäume notfalls neu gepflanzt werden müssten. Außerdem erkundigt er sich, ob auch Vorrichtungen für Elektroautos vorgesehen seien. BM Pfaff erklärt, dass E-Ladesäulen für Autos und E-Bikes an den bestehenden Parkplätzen Schillerstraße/Stadtmuseum vorgesehen seien.

Herr Hettich erklärt die Bauvariante 5 anhand des Bebauungsplanes und den Baukostenunterschied der Varianten 5 und 6 anhand der Kostenschätzung.

StR Hermann möchte wissen, welches Pflaster im Gehwegbereich geplant sei. Herr Hettich informiert, man hätte sich für die dunkelbraune Mischung entschieden.

Außerdem regt StR Hermann an, vor Beginn der neuen Bauphase die Anlieger wie Kindergärten, Café und Anlieger zu informieren. BM Pfaff bemerkt, dies werde nach Abschluss der Planungen gemacht.

StR Frick ist dagegen, Parkplätze anzulegen, da diese den Verkehr erhöhen würden. Man solle die gesparte Fläche für den Park nutzen, er sei auch für Variante 6. Er fordere einen barrierefreien Rundweg, der natürlich bei den Planungen sehr viel Platz in Anspruch nehmen werde. BM Pfaff informiert, dass aufgrund Baumängel die Treppe zur Schillerstraße geschlossen wurde. Derzeit sei die einzige Verbindung von der Schillerstraße zum Oberen Burghaldenweg der Trampelpfad entlang der städtischen Grundstücksgrenze (Flst. Nr. 224). Es mache mehr Sinn, diesen zu schließen und lieber den bestehenden beleuchteten Treppenaufgang zu sanieren.

StR Ebner möchte wissen, wie das Wasser in den Kurgarten geleitet werde. BM Pfaff erklärt, diese Frage werde nach der Beschlussfassung des Kurgartens geklärt.

StR'in Joos möchte wissen, was dagegenspräche, die rote Fläche zu verlängern. Herr Hettich erklärt, dass der Technische Ausschuss vor zwei Jahren beschlossen hätte, diese Fläche zu kürzen. Diese doch zu verlängern mache keinen Sinn, da sie auch wirken müsse.

Auch moniert StR'in Joos, dass Fahrzeuge bei Abholung der Kinder vom Kindergarten oder der Schule mehrreihig geparkt würden und ist deshalb dagegen, noch mehr Parkplätze zur Verfügung zu stellen. BM Pfaff findet weitere Plätze sinnvoll vor allem wegen Veranstaltungen in der Klosterkirche und für die Gewerbetreibenden. Es sei Aufgabe der Verwaltung, die Parksituation ordnungsgemäß zu regeln.

StR Dr. Fischer stellt den Antrag, sich für die Ausbauvariante 6 zu entscheiden.

Das Gremium stimmt mehrheitlich (3 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen) dagegen.

Das Gremium fasst mehrheitlich (7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen) folgenden

Beschluss:

Der Technische Ausschuss beschließt die Anordnung von Längsparkplätzen entlang der Fahrbahn, unter Erhaltung des Boule-Platzes am Schulpavillon, sowie eines parallelen Gehweges.

StR Römpp verlässt um 19.50 Uhr die Sitzung.

3. Mündlicher Bericht zur Verlängerung Betriebsführungsvertrag Freibad

BM Pfaff erläutert, dass in der Sitzung vom 21.01.2020 festgelegt wurde, dass die Betriebsführung für ein weiteres Jahr ohne Erhöhung erfolge. Die Besucherstatistik 2020 liege noch nicht vor. Der Betreiber Herr Koslowski habe mitgeteilt, dass er die zukünftigen Kosten nicht mehr tragen könne. Der Vertrag sei 2017 für drei Jahre bis 2019 geschlossen worden. Zwar sei man auf der Suche nach weiteren Betreibern, möchte aber gerne dem derzeitigen den Vorrang geben.

StR Wein möchte die fehlenden Unterlagen des Pächters für die Sitzung am 30.3.2021, in welcher der Beschluss gefasst werden soll, rechtzeitig bekommen, sodass in den Fraktionen noch darüber gesprochen werden könne. Er echauffiert sich, dass die Gewinn- und Verlustrechnung des Pächters für 2019 seit Januar 2020 noch nicht vorliege. BM Pfaff erklärt, dass die Verwaltung den Pächter aufgefordert habe, die entsprechenden Unterlagen bis zum 15.03.2021 der Verwaltung zu übersenden.

StR Hermann möchte wissen, ob die Abrechnung 2020 abgeschlossen sei und ob der Betreiber schon für 2021 Mehrkosten angemeldet hätte und rät dringend, einen neuen Pächter zu finden. BM Pfaff verneint die Fragen, es werde derzeit noch über Mehrkosten für 2019 verhandelt.

StR Jäckle betont, dass 2020 der Vertrag zu den Konditionen von 2019 geschlossen wurde und dies auch nicht nachträglich geändert werden könne. BM Pfaff hält diese Ansicht juristisch auch für richtig. Man könne Herrn Koslowski für die Sitzung am 30.03.2021 einladen, um vor dem Gemeinderat zu überzeugen. Für dieses Jahr sei es schwer, noch schnell einen Betreiber zu finden.

Für StR'in Joos hat sich das Thema erledigt, wenn er die Zahlen nicht erbringen kann.

4. Bekanntgaben

Von der Verwaltung gibt es keine Bekanntgaben.

5. Anfragen, Anregungen, Anträge

StR Hermann möchte wissen, warum der Klosterplatz immer noch abgesperrt sei. BM Pfaff erklärt, dass die Beschaffung der Schilder derzeit sehr schwierig sei.

Außerdem fände es StR Hermann angenehm, wenn die Winter-Parkverbote aufgehoben werden würden. BM Pfaff erwidert, diese gelten gemäß Winterdienstverordnung bis 31.03.

Auch möchte StR Hermann wissen, nachdem bei Höhe 1 alles Schriftliche inklusive Bürgschaft erledigt sei, ob nun ein großes Schild als Werbefläche vorgesehen sei. BM Pfaff antwortet, dieses sei schon beauftragt.

StR Hermann erkundigt sich auch, ob das Schmutzwasser von Höhe 1 in die Ortschaftsstraße abgeleitet werden könne, ohne zu pumpen. Herr Hettich informiert, dass dies so geplant sei. Abschließend erkundigt sich StR Hermann über den Stand der Oberflächenentwässerung Grundegert Richtung Heimbach. Herr Hettich erklärt, dass der Sachverhalt mit den beiden Landkreisen Freudenstadt und Rottweil erarbeitet werde. Hierbei gebe es Probleme bei der Einführung der Abwässer in den Heimbach. Diesbezüglich plane die Verwaltung einen zeitnahen Scopingtermin mit allen beteiligten Behördenvertretern und Mitgliedern der Gemeinderatsfraktionen.

StR Trein erkundigt sich nach der Umsetzung der letzten Verkehrsschau, wie z. B. die Verlegung der 30-er-Zone in Reutin. BM Pfaff erklärt, dass geplant sei, in sämtlichen Orten bei allen

abzweigenden Straßen in Wohngebiete die Zone 30 einzuführen. Dies würde in Zusammenhang mit dem Lärmschutzaktionsplan zusammen geplant werden, für April werde die mögliche weitere Umsetzung angedacht.

StR Hermann macht den Vorschlag, den Wassermeister anstatt in eine Sitzung des Gemeinderats lieber in eine des Technischen Ausschusses einzuladen. BM Pfaff informiert, dass vor Einbringung des Haushaltes die Leiter des Wasserwerks, Klärwerks und den Werkhofmeister entweder zu einer Sitzung des Gemeinderats oder des Technischen Ausschusses eingeladen werden.

StR Ebner moniert den Fahrradständer vor dem Museum. Dieser sei nun schon ein halbes Jahr dort platziert, würde aber nicht genutzt werden. BM Pfaff signalisiert, dass der Standort nochmals definiert werde.